

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am Dienstag, 20.02.2018, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Sascha Biebricher
stellv. Ausschussvorsitzende:	Cornelia Papen
Ausschussmitglieder:	Cordula Breitenfeldt Dirk Brumund Sigrid Busch Dr. Susanne Engstler Sabine Kundy Bernd Redeker Hannelore Schneider
stellv. Ausschussmitglieder:	Klaus Ahlers
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker Peter Nieraad (zeitweise anwesend) Georg Ralle Alexander Westerman
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Wilfried Alberts (zeitweise anwesend) Matthias Blanke Olaf Freitag Jörg Kreikenbohm

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 30.01.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6.1 Stellungnahme der Stadt Varel im Planfeststellungsverfahren für den Bau eines Radweges an der L 818 (Mühlenteichstraße), 2. Bauabschnitt
Vorlage: 035/2018
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

- 7.1 Antrag der Gruppe G6 zur Situation der Stickoxidbelastung in Varel (siehe Anlage)
- 7.2 Antrag der Ratsfrau Cornelia Papen zur Nutzung des ehemaligen Postgeländes
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 B im Bereich der Friesenhörn-Klinik, Ortsteil Dangast, Dauenser Straße; hier: Abfrage der Fraktionsmeinungen zum vorgestellten städtebaulichen Konzept
Vorlage: 330/2017
- 8.2 Städtebauliche Steuerung (§ 31 BauGB)
 - 8.2.1 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 51 (überbaubarer Bereich, Sichtdreieck) für die Errichtung einer Terrassenüberdachung in Varel, Hafestraße 47, Flurstück 55/8, Gemarkung Varel-Stadt
Vorlage: 072/2018
- 8.3 Städtebauliche Steuerung (§ 34 BauGB)
 - 8.3.1 Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilien-/Doppelhauses in Streek, Jaderberger Straße, Flurstück 234/31 der Flur 37, Gemarkung Varel-Land
Vorlage: 052/2018
 - 8.3.2 Antrag auf Umbau eines Mehrfamilienwohnhauses in drei Wohneinheiten in Varel, Jürgensstraße 29, Flurstück 184 der Flur 7, Gemarkung Varel-Stadt
Vorlage: 066/2018
 - 8.3.3 Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Wohneinheiten in Langendamm, Hellkamp, Flurstück 261/13 der Flur 15, Gemarkung Varel-Land
Vorlage: 067/2018
 - 8.3.4 Antrag auf Errichtung einer podologischen Praxis in Varel, Oldenburger Straße 60, Flurstück 234/10 der Flur 19, Gemarkung Varel-Stadt
Vorlage: 068/2018
- 8.4 Städtebauliche Steuerung (§ 35 BauGB)
 - 8.4.1 Antrag auf Neubau eines Boxenlaufstalles, von zwei Außenmehltanks und einem Außenmilchtank in Tange, Tanger Straße 13, Flurstücke 22/6 und 408/18 der Flur 20, Gemarkung Varel-Land
Vorlage: 048/2018
 - 8.4.2 Bauvoranfrage zur Neuerrichtung eines Einfamilienhauses in Rosenberg, Schwarzeweg 7, Flurstück 80 der Flur 54, Gemarkung Varel-Land
Vorlage: 049/2018
 - 8.4.3 Nutzungsänderung eines Teilbereiches einer ehem. landwirtschaftlichen Betriebsleiterwohnung zu einer Kleintierpraxis und Anbau eines Wintergartens in Seghorn, Friedrichsfelder Straße 1, Flurstück 38/8 der Flur 26, Gemarkung Varel-Land
Vorlage: 050/2018
 - 8.4.4 Antrag auf Errichtung von Silageplatten, einer Bogendachhalle und einer Festmistplatte in Seghorn, Mühlenteichstraße 95, Flurstück 67/2 der Flur 16, Gemarkung Varel-Land
Vorlage: 051/2018
 - 8.4.5 Antrag auf Neubau eines Hybridgroßspeichers in Varel. Oldenburger Straße 69 B, Flurstücke 80/7 und 81/17 der Flur 34, Gemarkung Varel-Land
Vorlage: 062/2018

- 8.4.6 Antrag auf Neubau einer Maschinenhalle, eines Dunglagers und eines Futterlagers in Moorhausen, Grodenchaussee 1, Flurstück 452/154 der Flur 5, Gemarkung Varel-Land
Vorlage: 065/2018
- 8.5 Unterschriftenlisten Dangast

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Biebricher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Biebricher stellt die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um die TOP 8.2.1, 8.3.2, 8.3.3, 8.3.4 und 8.4.6 ergänzt.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 30.01.2018

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 30.01.2018 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen.

5 Anträge an den Rat der Stadt

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

6.1 **Stellungnahme der Stadt Varel im Planfeststellungsverfahren für den Bau eines Radweges an der L 818 (Mühlenteichstraße), 2. Bauabschnitt**

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStbV) plant den zweiten Abschnitt eines Radweges entlang der Landesstraße L 818 in der Ortschaft Obenstrohe. Der Radweg bildet den Lückenschluss zwischen dem ersten Abschnitt des Radweges an der L 818 (etwa auf Höhe Mühlenteich) und dem vorhandenen Radweg an der B 437.

Der Radweg wird in dem zu planenden Teilstück auf der Westseite der Mühlenteichstraße geführt, nachdem er im ersten Planfeststellungsabschnitt auf der Ostseite der Straße geführt wurde. Er weist einen Regelquerschnitt von 2,0 m zuzüglich eines Sicherheitsstreifens auf.

Nach Einschätzung des Fachbereichs 3 (Straßenverkehrsbehörde) entsprechen die angegebenen Breiten der geplanten Nebenanlage den nach der Straßenverkehrsordnung geforderten Mindestmaßen für einen Radweg, dennoch ist die Anordnung der Radwegbenutzungspflicht rechtlich unzulässig, da die weiteren Voraussetzungen (u.a. eine unzureichende Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer) nicht erfüllt werden.

Die Nebenanlage kann mit Verkehrszeichen Nr. 239 StVO (Gehweg) und Zusatzzeichen Nr. 1022-10 StVO (Radfahrer frei) für den Radverkehr frei gegeben werden. Neben dem neuen Radweg sollen durch Erweiterungen der Fahrbahn an vorhandenen Engstellen v.a. in den Kurvenbereichen auf eine Regelbreite von 5,50 m Verbesserungen der Verkehrssicherheit erzielt werden.

Die Kompensation des Eingriffs in Natur und Landschaft wird im Wesentlichen durch eine Ersatzgeldzahlung für eine Ausgleichsmaßnahme in der Schaffung verschiedener Biotopflächen (feuchte Ruderalstandorte, Nadelwaldflächen sowie Binsen- und Seggenriede) angrenzend an eine FFH- bzw. Naturschutzgebiet im Bereich der Stadt Schortens sichergestellt.

Die zu kompensierenden Wallhecken werden im Bereich Grünenkamp angelegt. Eine entfallende Buchenhecke einer Grundstückseinfriedung wird auf einer Länge von ca. 56 m eingriffsnah wieder hergestellt.
Hinweis: In Unterlage 14.2 Blatt 2 ist die Breite des Radweges fälschlicherweise mit 1,50 m angegeben.

Ratsfrau Engstler fragt an, ob bei der Querung der Mühlenteichstraße eine ausreichende Einsichtsmöglichkeit für die Radfahrer in den Straßenbereich besteht. Anhand einer Karte wird dies dargestellt.

Ratsfrau Schneider fragt an, ob es sich bei dem neugebauten Radweg wirklich um einen Radweg handelt. Verwaltungsseitig wird hierzu ausgeführt, dass eine Radwegebenutzungspflicht an dieser Stelle nicht ausgewiesen werden kann; der gebaute Weg für Radfahrer jedoch freigegeben wird und dann unter Rücksichtnahme auf Fußgänger von Radfahrern benutzt werden kann.

Ratsherr Westermann verliest das Schreiben der Dorfgemeinschaft Obenstrohe, die darum bittet, dass die Stadt Varel sich für den Bau des Radweges ausspricht.

Beschluss:

Die Stadt Varel verzichtet auf die Abgabe einer Stellungnahme.

Einstimmiger Beschluss

7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

7.1 Antrag der Gruppe G6 zur Situation der Stickoxidbelastung in Varel (siehe Anlage)

Ratsfrau Busch erläutert den Hintergrund des Inhalts ihres Antrages.

Ratsfrau Kundy unterstützt den Antrag und bittet darum auch die Auswirkungen von Stickoxid auf das Ökosystem und die Gesundheit der Menschen zu betrachten.

Ratsfrau Schneider fragt, ob auf Grundlage des Antrages Maßnahmen durch die Stadt Varel durchgeführt werden sollen.

Ratsfrau Busch erläutert hierzu, dass es ihr zuerst darum geht entsprechende Informationen zu bekommen und dann auf der Grundlage zu entscheiden, ob Maßnahmen erforderlich sind.

Verwaltungsseitig wird erläutert, dass es sich bei der Überprüfung der Stickoxidbelastung in Niedersachsen um eine Modellrechnung des Gewerbeaufsichtsamtes Hildesheim handelt. Hierbei wurde anhand der vorhandenen Daten festgestellt, dass möglicherweise im Bereich der Neue Straße (Abschnitt zwischen Einmündung Bleichenpfad und B 437) eine Überschreitung der Stickoxidgrenzwerte vorhanden sein könnte. Dies ist jedoch erst durch Messungen zu bestätigen, die jedoch noch nicht durchgeführt worden sind.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass eine Abstimmung mit der Stadt Varel nur darin bestand, dass das Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim angefragt hat, ob die Stadt Varel über aktuelle Verkehrsmengenberechnungen verfügt.

Verwaltungsseitig werden im Ratsinformationssystem vier Berichte über das Projekt bereitgestellt, damit sich die Ratsmitglieder weiter informieren können. Aufgrund des Umfangs dieser Berichte werden diese nicht dem Protokoll beigelegt.

Die Verwaltung schlägt insofern vor, dass zuerst anhand dieser Berichte die Thematik aufgearbeitet werden kann und danach darüber nachgedacht werden sollte, ob es wirklich notwendig ist einen Vertreter des Gewerbeaufsichtsamtes Hildesheim bzw. des Umweltministeriums einzuladen.

Bürgermeister Wagner unterstützt diese Position und spricht sich ebenfalls dafür aus, die konkreten Messungen abzuwarten. Diese Ansicht wird auch vom Rats Herrn Redeker vertreten.

Ratsfrau Busch stellt abschließend fest, dass der Antrag der Gruppe G6 bis zur Durchführung der Messungen zurückgestellt werden soll.

7.2 Antrag der Ratsfrau Cornelia Papen zur Nutzung des ehemaligen Postgeländes

Ratsfrau Papen gibt ihren Antrag hinsichtlich der Nutzung des ehemaligen Postgeländes bekannt (siehe Anlage).

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 B im Bereich der Friesenhörn-Klinik, Ortsteil Dangast, Dauenser Straße; hier: Abfrage der Fraktionsmeinungen zum vorgestellten städtebaulichen Konzept

Hinweis: Die Beratung erfolgt ohne den Ausschussvorsitzenden Ratsherrn Biebricher. Der Vorsitz wird von der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Ratsfrau Papen übernommen.

Verwaltungsseitig wird kurz noch einmal vorgestellt, dass die Friesenhörn-Kliniken einen Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 B gestellt haben. Dabei wurden die Vorstellungen der Klinik zur möglichen künftigen Nutzungen des Geländes und zur Intensität der möglichen Bebauung dargelegt. Hier wurde darum gebeten, dass sich die Fraktionen Meinungen hinsichtlich des Inhaltes bilden.

Ratsfrau Papen erläutert, dass die Gruppe SPD, CDU, FDP/BBV dem Antrag unter Reduzierung der Bruttogrundfläche um etwa 550 m² bis 600 m² im nördlichen Planbereich (Teilbereich 1) zustimmen könnte.

Ratsherr Ahlers spricht sich für die Fraktion ZUKUNFT VAREL für den Antrag aus.

Ratsfrau Breitenfeldt spricht sich für die Gruppe G6 für den Antrag in der vorgelegten Form aus.

Bürgermeister Wagner stellt dar, dass es für die Friesenhörn-Kliniken wichtig ist zu wissen auf welcher Grundlage das Verfahren weiter betrieben werden kann. Verwaltungsseitig wird die Auffassung vertreten, dass eine Reduzierung der Bruttogrundfläche des Ursprungantrages sinnvoll ist.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass sich für den Antrag in der ursprünglichen Form die Fraktion ZUKUNFT VAREL sowie die Gruppe G6 aussprechen, für den Antrag mit einer Reduzierung der Bruttogrundfläche die Gruppe SPD, CDU, FDP/BBV Die Gruppe G6 kann sich hier aber ebenfalls vorstellen, dass die Planung in dieser Form vorgenommen wird.

8.2 Städtebauliche Steuerung (§ 31 BauGB)

8.2.1 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 51 (überbaubarer Bereich, Sichtdreieck) für die Errichtung einer Terrassenüberdachung in Varel, Hafestraße 47, Flurstück 55/8, Gemarkung Varel-Stadt

Der Befreiungsantrag wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt. Die Verwaltung wird eine Befreiung erteilen.

8.3 Städtebauliche Steuerung (§ 34 BauGB)

8.3.1 Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilien-/Doppelhauses in Streek, Jaderberger Straße, Flurstück 234/31 der Flur 37, Gemarkung Varel-Land

Die Bauvoranfrage wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Die Verwaltung wird einen Bauvorbescheid erteilen.

8.3.2 Antrag auf Umbau eines Mehrfamilienwohnhauses in drei Wohneinheiten in Varel, Jürgensstraße 29, Flurstück 184 der Flur 7, Gemarkung Varel-Stadt

Der Antrag wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Die Verwaltung wird eine Genehmigung erteilen.

8.3.3 Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Wohneinheiten in Langendamm, Hellkamp, Flurstück 261/13 der Flur 15, Gemarkung Varel-Land

Der Antrag wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Die Verwaltung wird eine Genehmigung erteilen.

8.3.4 Antrag auf Errichtung einer podologischen Praxis in Varel, Oldenburger Straße 60, Flurstück 234/10 der Flur 19, Gemarkung Varel-Stadt

Der Antrag wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Die Verwaltung wird eine Genehmigung erteilen.

8.4 Städtebauliche Steuerung (§ 35 BauGB)

8.4.1 Antrag auf Neubau eines Boxenlaufstalles, von zwei Außenmehltanks und einem Außenmilchtank in Tange, Tanger Straße 13, Flurstücke 22/6 und 408/18 der Flur 20, Gemarkung Varel-Land

Der Antrag wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Die Verwaltung wird eine Genehmigung erteilen.

8.4.2 Bauvoranfrage zur Neuerrichtung eines Einfamilienhauses in Rosenberg, Schwarzeweg 7, Flurstück 80 der Flur 54, Gemarkung Varel-Land

Die Bauvoranfrage wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Die Verwaltung wird einen Bauvorbescheid erteilen.

8.4.3 Nutzungsänderung eines Teilbereiches einer ehem. landwirtschaftlichen Betriebsleiterwohnung zu einer Kleintierpraxis und Anbau eines Wintergartens in Seghorn, Friedrichsfelder Straße 1, Flurstück 38/8 der Flur 26, Gemarkung Varel-Land

Der Antrag wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Die Verwaltung wird eine Genehmigung erteilen.

8.4.4 Antrag auf Errichtung von Silageplatten, einer Bogendachhalle und einer Festmistplatte in Seghorn, Mühlenteichstraße 95, Flurstück 67/2 der Flur 16, Gemarkung Varel-Land

Der Antrag wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Die Verwaltung wird eine Genehmigung erteilen.

8.4.5 Antrag auf Neubau eines Hybridgroßspeichers in Varel. Oldenburger Straße 69 B, Flurstücke 80/7 und 81/17 der Flur 34, Gemarkung Varel-Land

Der Antrag wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Die Verwaltung wird eine Genehmigung erteilen.

8.4.6 Antrag auf Neubau einer Maschinenhalle, eines Dunglagers und eines Futtermüllers in Moorhausen, Grodenchausee 1, Flurstück 452/154 der Flur 5, Gemarkung Varel-Land

Der Antrag wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Die Verwaltung wird eine Genehmigung erteilen.

8.5 Unterschriftenlisten Dangast

Verwaltungsseitig wird bekanntgegeben, dass der Initiator der Unterschriftenaktion in Dangast angefragt hat, ob er noch mit einer Reaktion der Fraktionen rechnen kann.

Verwaltungsseitig wird hierzu erklärt, dass eine entsprechende Aussage der politischen Fraktionen schwierig sein dürfte, da hier noch laufende politische Prozesse im Gange sind und insofern keine Aussage getroffen werden kann. Die Verwaltung beabsichtigt die Anfrage dieses Bürgers entsprechend zu beantworten.

Ratsfrau Breitenfeldt weist in diesem Zusammenhang auf das Protokoll des Eigenbetriebsausschusses hin.

Bürgermeister Wagner hält es für wichtig, dass die Fraktionen die entsprechende Anfrage beantworten. Er schlägt insofern vor, dass die Verwaltung ein entsprechendes Schreiben formuliert, dass dann durch die politischen Gremien beschlossen wird.

Zur Beglaubigung:

gez. Sascha Biebricher
(Vorsitzende/r)

gez. Matthias Blanke
(Protokollführer/in)